Pflanzenliste Gemeinde Meilen

Positiv- und Negativliste

Inhaltsverzeichnis

Weshalb eine Pflanzenliste für Meilen?	2
Positivliste	**2**
Einheimische Sträucher (1. Teil)	2
Einheimische Sträucher (2. Teil)	3
Einheimische Sträucher; Nadelholz	3
Einheimische Laubbäume (1. Teil)	4
Einheimische Laubbäume (2. Teil)	5
Einheimische Nadelbäume	5
Einheimische Kletterpflanzen	5
Negativliste	**6**
Problematische Pflanzen (1. Teil)	6
Problematische Pflanzen (2. Teil)	7
Problematische Pflanzen (3. Teil)	8

Stand: 18.12.2023

Weshalb eine Pflanzenliste für Meilen?

Das Siedlungsgebiet hat einen grossen Stellenwert für die Artenvielfalt. Lebensräume und Arten im Siedlungsgebiet stehen jedoch unter Druck. Bei der Umgebungsgestaltung wird das grosse Potenzial von naturnahen Lebensräumen und einheimischen Pflanzen vielfach zu wenig ausgeschöpft. So werden bei der Bepflanzung oft gebietsfremde Arten (Neophyten) verwendet, die von der einheimischen Tierwelt nicht oder nur schlecht genutzt werden können. Einige dieser gebietsfremden Arten sind invasiv, breiten sich also unkontrolliert in der Landschaft aus, verdrängen einheimische Arten und werden so zu einer grossen Bedrohung für die einheimische Biodiversität. Zudem können invasive gebietsfremde Pflanzen die Gesundheit von Menschen und Nutztieren gefährden und zu wirtschaftlichen Schäden führen. Ohne Massnahmen nehmen die Bestände der invasiven Neophyten und die damit verbundenen Probleme kontinuierlich zu. Deshalb bekämpft die Gemeinde Meilen die invasiven Problempflanzen möglichst frühzeitig. Wichtig ist nun, dass auch Privatpersonen bei der Bekämpfung und Verhinderung neuer Problempflanzenbestände mithelfen, um unnötige Mehrkosten bei der Bekämpfung zu Lasten der Allgemeinheit und somit der Steuerzahler zu verhindern. So sollen bei Neupflanzungen vermehrt einheimische Arten verwendet werden. Die förderungswürdigen einheimischen Arten sind in der **Positivliste** der Gemeinde zusammengestellt. An Standorten mit speziellen Ansprüchen können auch Zucht- und Kulturformen der einheimischen Arten sinnvoll sein. In der Version von 2023 sind neu die ökologischen Werte der Pflanzenarten aufgeführt, die aussagen, welche einheimischen Tiergruppen wie stark durch das Setzen dieser Pflanzenarten gefördert werden können (Angaben von Floretia Plus https://floretia.ch/). Zusätzlich sind auch Angaben zur Klimatoleranz vorhanden (eher hitze- und/oder trockenheitsresistente Pflanzen, sogenannte Klimazukunftspflanzen).

In der **Negativliste** der Gemeinde sind Problempflanzen aufgeführt, deren Pflanzung vermieden werden muss, wie:

- **Verbotene invasive gebietsfremde Organismen** (www.bafu.admin.ch)
  vgl. Anhang 2.1 und 2.2, Änderungen 2023 zur Freisetzungsverordnung (FrSV) von 2008
- **BAFU Gebietsfremde Arten in der Schweiz 2022** (www.bafu.admin.ch)
  vgl. Anhang: Liste der invasiven gebietsfremden Arten der Schweiz, die nachweislich Schäden in der Umwelt verursachen (frühere Schwarze Liste) und Liste der invasiven gebietsfremden Arten der Schweiz, bei denen von einem Schaden in der Umwelt auszugehen ist (frühere Watch-Liste)
- **Frühwarnliste des Kantons Zürich** (www.zh.ch)
- **alle fremdländischen Feuerbrandwirtspflanzen** (www.agroscope.admin.ch)
- **alle fremdländischen Gitterrostwirtspflanzen**
- **weitere problematische Arten**

Mehr einheimische Pflanzen für Meilen – Helfen Sie mit.

Vielen Dank!

Positivliste

kA keine Angaben
gelb markiert: in der CH zwar
orange markiert: gefährdete Art, sollte professionell angesiedelt werden, um die genetische Vielfalt der Wildbestände zu erhalten (weniger zu empfehlen)
grün markiert: Abstufungen der ökologischen Werte (je dunkler desto höher die Zahl und desto höher der ökologische Wert). Tiergruppenwerte von 0 bis max. 5, Gesamtwert von 0 bis max. 10.
++ sehr klimatolerant (sehr hitzeverträglich und/oder trockenheitsresistent)
\+ klimatolerant (hitzeverträglich und/oder trockenheitsresistent)

Einheimische Sträucher (1. Teil)

[1] Zuchtform
[2] auch unterschiedliche gezüchtete Zwergformen erhältlich
[3] ökologische Beurteilung von Floretia.ch

Lateinischer Name	Deutscher Name	Wuchshöhe	Bemerkungen	Wert für Vögel [3]	Wert für Wildbienen [3]	Wert für Schmetterlinge [3]	Wert für Nachtfalter und Fledermäuse [3]	Wert für Käfer [3]	ökologischer Wert insgesamt [3]	Klimazukunfts-pflanzen
Alnus viridis	Grün-Erle	3 m	Standort: v.a. steinige, felsige Hänge, höhere Lagen	1	0	0	0	0.5	2	
Amelanchier ovalis, A. rotundifolia	Felsenmispel, Felsenbirne	3 m	Feuerbrandwirtspflanze	2	0.5	0	0	0.5	1.5	++
- *A. rotundifolia* 'Helvetica' [1]	- Zwerg-Felsenbirne "Helvetiva" [1]	1.5 m	Zwergform, Feuerbrandwirtspflanze	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Berberis vulgaris	Gemeine Berberitze	3 m	Zwischenwirt Getreiderostpilz; nicht in Ackernähe pflanzen	2.5	2.5	0	2.5	0.5	4.5	+
Buxus sempervirens	Gewöhnlicher Buchsbaum	4 m	Buchsbaumzünsler, ganzer Strauch stark giftig	0.5	0	0	0	0.5	0.5	+
Carpinus betulus	Hagebuche, Hainbuche	als Strauch mit Rückschnitt	erträgt Rückschnitt sehr gut, behält braunes Laub im Winter	1	0	0	2.5	1	3	+
Cornus mas	Kornelkirsche, Tierlibaum	5 m		2.5	1.5	1	0.5	0.5	3	++
- *C. mas* 'Jolicco' [1]	- Kornelkirsche "Jolicco" [1]	5 m	grossfrüchtig	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Cornus sanguinea	Roter Hornstrauch, Hartriegel	4 m		1	1.5	1	0	0.5	2	
- *C. sanguinea* 'Winter Beauty' [1]	- Hartriegel "Winter Beauty" [1]	1.5 m	dekorativ dank roten Blättern im Herbst	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Corylus avellana	Haselnuss, Haselstrauch	5 m		1	0	0	0	0.5	2	
- *C. avellana* 'Pendula' [1]	- Hänge-Haselnuss [1]	0.5 m	Hängeform, kleinwüchsig	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *C. avellana* 'Contorta' [1]	- Korkenzieher-Haselnuss [1]	4 m	Zweige stark gedreht, korkenzieherartig	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weissdorn	7 m	Feuerbrandwirtspflanze	4	2.5	1	1.5	4	7	+
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	7 m	Feuerbrandwirtspflanze	4	2.5	0	1.5	4	7	
Daphne mezereum	Echter Seidelbast	1.2 m	ganzer Strauch (Früchte und Rinde) sehr stark giftig	0.5	0	0	0	0.5	0.5	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	5 m	diverse Teile des Strauches, v.a. die Früchte, stark giftig	2.5	0	0	2.5	0.5	3	

Einheimische Sträucher (2. Teil)

[1] Zuchtform
[2] auch unterschiedliche gezüchtete Zwergformen erhältlich
[3] ökologische Beurteilung von Floretia.ch

Lateinischer Name	Deutscher Name	Wuchshöhe	Bemerkungen	Wert für Vögel [3]	Wert für Wildbienen [3]	Wert für Schmetterlinge [3]	Wert für Nachtfalter und Fledermäuse [3]	Wert für Käfer [3]	ökologischer Wert insgesamt [3]	Klimazukunfts-pflanzen
- *E. europaeus* 'Red Cascade' [1]	- Pracht-Pfaffenhütchen [1]	6 m	rötere Früchte, giftig	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Euonymus latifolius	Breitblättriges Pfaffenhütchen	5 m		2	0	0	1.5	0	2	
Fagus sylvatica	Rot-Buche, Buche	als Strauch mit Rückschnitt	erträgt Rückschnitt sehr gut	2.5	0	0	4	1	5	
Ficus carica	Feigenbaum	5 m	Region: Tessin, Rhonetal, sonst angepflanzt und z.T. verwildert	1	0	0	0.5	0	0.5	+
Frangula alnus, Rhamnus frangula	Faulbaum	3 m	Pflanze giftig	2.5	1.5	5	1.5	2	5.5	
- *Frangula alnus* 'Asplenifolia' [1]	- Gemeiner Faulbaum "Asplenifolia" [1]	4 m	schmale Blätter, giftig	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *Frangula alnus* 'Fine Line' [1]	- Gemeiner Faulbaum "Fine Line" [1]	3.5 m	Säulenform, giftig	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Hippophaë rhamnoides	Sanddorn	4 m	zweihäusig, ungeeignet für Dachbegrünungen wegen Wurzelbrut	2	0	0	1.5	0	2.5	+
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	4 m	Beeren giftig	0.5	0.5	0	0.5	0	1.5	+
- *L. vulgare* 'atrovirens' [1]	- Immergrüner Liguster [1]	3 m	winterhart (immergrün)	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Lonicera alpigena	Alpen-Geissblatt/Heckenkirsche	2 m	Standort: v.a. Bergwälder	2	1.5	0	2.5	0	3.5	
Lonicera nigra	Schwarze Geissblatt/Heckenkirsche	1.5 m	Früchte giftig	2	1.5	0	2.5	0.5	3.5	
Lonicera xylosteum	Rotes Geissblatt/Heckenkirsche	2 m	Früchte giftig	2	1.5	0	2.5	0	3.5	
Mespilus germanica	Mispel	6 m	Feuerbrandwirtspflanze problematisch für Obstbäume	2.5	1.5	0	0.5	1	3	+
Myricaria germanica	Deutsche Tamariske	2 m	Standort: v.a. Flusskies, Auen	0	1.5	0	0	0	1.5	
Prunus padus	Traubenkirsche	als Strauch mit Rückschnitt	erträgt Rückschnitt sehr gut	3.5	2.5	2	3	4	7	+
Prunus spinosa	Schwarzdorn	3 m		2.5	2.5	5	4	4	8.5	+
Rhamnus cathartica	Gemeiner Kreuzdorn, Purgier-Kreuzdorn	3 m	zweihäusig, Früchte und Rinde giftig	2	0	3	2.5	0.5	4	+
Ribes alpinum	Alpen-Johannisbeere	1.5 m		0.5	1.5	1	1.5	0.5	3	
Ribes uva-crispa	Stachelbeere	1.5 m		0.5	1.5	1	1.5	0.5	3	+
Rosa arvensis	Feld-Rose	1 m		2	0.5	0	0	4	3.5	
Rosa canina	Hunds-Rose	3 m		3.5	1.5	0	0	4	4	+
Rosa corymbifera	Busch-Rose	3 m		2.5	1.5	0	0	4	4	+
Rosa majalis	Zimt-Rose	1.5 m		2	1.5	0	0	4	3.5	+
Rosa pendulina	Hängende Rose, Alpen-Hagrose	2 m	Standort: v.a. Bergwälder, Hochstaudenfluren, felsige Hänge	2	1.5	0	0	4	3.5	
Rosa rubiginosa, R. eglanteria	Wein-Rose	3 m		2.5	1.5	0	0	4	4	+
Rosa tomentella	Stumpfblättrige Rose	3 m		2	1.5	0	0	4	3.5	+
Rosa tomentosa	Filzige Rose	1.5 m		2.5	1.5	0	0	4	4	
Salix aurita	Ohr-Weide	2 m	alle Salix-Arten sind zweihäusig	2	4	0	3	3.5	8	
Salix cinerea	Grau-Weide	6 m		2.5	4	0	3	4	8.5	
Salix helvetica	Schweizerweide	3 m	Region: Alpen. Standort: Bergwälder, -gebüsche	1	4	0	3	3.5	7.5	
Salix myrsinifolia, S. nigricans	Schwarzwerdende Weide, Schwarze Weide	5 m		2	4	0	3	3.5	8	
Salix purpurea	Purpur-Weide	6 m		2	4	0	3	3.5	8	
Salix repens	Kriechende Weide	1 m		0	4	0	0	0	1.5	
Salix triandra	Mandel-Weide	5 m		2.5	4	0	0	4	6.5	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	7 m		3.5	1.5	0	2.5	1	4	
- *S. nigra* 'Laciniata' [1]	- Geschlitztblättriger Holunder [1]	5 m	schmale Blätter	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Sambucus racemosa	Roter Holunder	4 m		2.5	1.5	0	0	0.5	2	
Staphylea pinnata	Pimpernuss	4 m	gefährdet	1	0	0	0	0	0.5	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	5 m		2	0	0	0	2.5	2	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	4 m		2.5	0	0	0	2.5	2.5	
- *Viburnum opulus* 'Compactum' [1]	- Zwerg-Schneeball "Compactum" [1]	1 m	Zwergform	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA

Einheimische Sträucher; Nadelholz

[1] Zuchtform
[2] auch unterschiedliche gezüchtete Zwergformen erhältlich
[3] ökologische Beurteilung von Floretia.ch

Lateinischer Name	Deutscher Name	Wuchshöhe	Bemerkungen	Wert für Vögel [3]	Wert für Wildbienen [3]	Wert für Schmetterlinge [3]	Wert für Nachtfalter und Fledermäuse [3]	Wert für Käfer [3]	ökologischer Wert insgesamt [3]	Klimazukunfts-pflanzen
Juniperus communis	Gemeiner Wacholder	3 m	essbare Früchte	2.5	0	0	2.5	1	4.5	
- *J. communis* 'Green Carpet' [1]	- Grüner Kriechwacholder [1]	0.25 m	flach	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *J. communis* 'Hibernica' [1]	- Irischer Säulen-Wacholder [1]	5 m	Säulenform	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *J. communis* 'Hornibrockii' [1]	- Gemeiner Wacholder "Hornibrockii" [1]	0.8 m	flach	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *J. communis* 'Oblonga Pendula' [1]	- Kaukasischer Hänge-Wacholder [1]	5 m	viele Früchte	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *J. communis* 'Sentinel' [1]	- Säulen-Wacholder "Sentinel" [1]	2.5 m	Säulenform	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *J. communis* 'Wallis' [1]	- Gemeiner Wacholder "Wallis" [1]	2 m	buschig	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Pinus mugo subsp. *mugo*	Leg-Föhre	5 m	Region: Alpen. Standort: Bergwälder	2.5	0	0	0.5	2	4	
Taxus baccata [2]	Eibe	als Strauch mit Rückschnitt	kann gut in Form geschnitten werden	2	0	0	0.5	0.5	1.5	

Einheimische Laubbäume (1. Teil)

[1] Zuchtform
[2] auch unterschiedliche gezüchtete Zwergformen erhältlich
[3] ökologische Beurteilung von Floretia.ch

Lateinischer Name	Deutscher Name	Wuchshöhe	Bemerkungen	Wert für Vögel [3]	Wert für Wildbienen [3]	Wert für Schmetterlinge [3]	Wert für Nachtfalter und Fledermäuse [3]	Wert für Käfer [3]	ökologischer Wert insgesamt [3]	Klimazukunfts-pflanzen
Acer campestre	Feld-Ahorn	15 m		4	2.5	0	4	2	7	+
- *A. campestre* 'Elsrijk' [1]	- Kegel-Feldahorn [1]	11 m	Mehltau-resistent	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *A. campestre* 'Nanum' [1]	- Kugel-Feldahorn [1]	7 m	Zwergform	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Acer opalus	Schneeballblättriger Ahorn	10 m	Standort: Flaumeichenwälder	3.5	2.5	0	2.5	1	5.5	+
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	30 m		3.5	2.5	0	2.5	2.5	5.5	+
- *A. platanoides* 'Columnare' [1]	- Säulen-Spitzahorn [1]	10 m	Säulenform, Mehltau	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *A. platanoides* 'Globosum' [1]	- Kugel-Ahorn [1]	6 m	Kugelform, Mehltau	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	30 m		4	2.5	0	2.5	2.5	6	
- *A. pseudoplatanus* 'Erectum' [1]	- Schmalkroniger Bergahorn [1]	25 m	Säulenform	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *A. pseudoplatanus* 'Spaethii' [1]	- Berg-Ahorn "Spaethii" [1]	15 m	kleiner als normale Art	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	20 m		3.5	2.5	0	2.5	2	6	
- *A. glutinosa* 'Laciniata' [1]	- Schlitzblättrige Schwarz-Erle [1]	12 m	Krone breit, kegelförmig	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Alnus incana	Grau-Erle, Weiss-Erle	20 m		2	2.5	0	2.5	1	5	
Betula pendula	Hänge-Birke	25 m		4	0	0	2.5	2.5	5.5	+
- *B. pendula* 'Fastigiata' [1]	- Säulen-Birke [1]	15 m	Säulenform	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *B. pendula* 'Youngii' [1]	- Trauer-Birke [1]	8 m	Hängeform, kleinwüchsig	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Betula pubescens	Moor-Birke	25 m	Standort: Moore und Schluchten, bewaldete Hänge	3.5	0	0	2.5	2.5	5.5	
Carpinus betulus	Hagebuche, Hainbuche	20 m		1	0	0	2.5	1	3	+
- *C. betulus* 'Fastigiata' [1]	- Pyramiden-Hainbuche [1]	15 m	schmaler Wuchs	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *C. betulus* 'Monumentalis' [1]	- Säulen-Hainbuche [1]	6 m	Säulenform	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *C. betulus* 'Pendula' [1]	- Trauer-Hainbuche [1]	4 m	Hängeform, kleinwüchsig	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Castanea sativa	Edel-Kastanie	35 m	Region: Tessin, sonst angepflanzt und z.T. verwildert	2.5	0	0	0.5	2.5	3	+
Fagus sylvatica	Rot-Buche, Buche	40 m		2.5	0	0	4	1	5	
- *F. sylvatica* 'Asplenifolia' [1]	- Farnblättrige Buche [1]	20 m	geschlitzte, kleinere Blätter	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *F. sylvatica* 'Dawyck' [1]	- Säulen-Buche [1]	15 m	Säulenform	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *F. sylvatica* 'Pendula' [1]	- Hänge-Buche [1]	20 m	Hängeform	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Fraxinus excelsior	Esche	35 m	Eschentriebsterben	2.5	0	0	2.5	2.5	5	
Fraxinus ornus	Manna-Esche	10 m	Region: Tessin, sonst angepflanzt und z.T. verwildert	1	0	0	0.5	1	2.5	+
Ilex aquifolium	Stechpalme	10 m	Beeren und Blätter stark giftig	2.5	2.5	1	0	0.5	2.5	
- *I. aquifolium* 'Alaska' [1]	- Stechpalme "Alaska" [1]	4 m	Selbstbefruchter, giftig	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *I. aquifolium* 'J.C. van Tol' [1]	- Stechpalme "J.C. van Tol" [1]	8 m	Selbstbefruchter, giftig	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *I. aquifolium* 'Nelly Stevens' [1]	- Stechpalme "Nelly Stevens" [1]	7 m	Selbstbefruchter, giftig	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Juglans regia	Nussbaum, Walnussbaum	25 m		1	0	0	0.5	0	0.5	
Malus domestica	Kultur-Apfelbaum	10 m	James Grieve, Jonagold, Blauacher Wädenswil ohne Feuerbrand	3.5	2.5	0	2.5	5	7	
Malus sylvestris	Holz-Apfelbaum	10 m	Feuerbrandwirtspflanze äusserst problematisch für Obstbäume	4	2.5	0	2.5	5	7.5	
Mespilus germanica	Mispel	6 m	Feuerbrandwirtspflanze problematisch für Obstbäume	2.5	1.5	0	0.5	1	3	+
Ostrya carpinifolia	Hopfenbuche	20 m	Region: Tessin, Missox, Puschlav	2	0	0	0.5	1	2	+
Populus alba	Silber-Pappel	45 m		2.5	0	0	4	5	7	+
Populus nigra subsp. *nigra*	Europäische Schwarz-Pappel	35 m		2	0	2	5	3.5	7	
Populus tremula	Zitter-Pappel, Aspe, Espe	30 m	nicht im Bereich von lückigen (Naturschutz)-Flächen pflanzen	3.5	0	2	5	5	8	
Prunus armeniaca	Aprikosenbaum	4 m		1	1.5	1	2.5	0	2.5	+
Prunus avium	Süsskirsche	25 m		3.5	2.5	2	2.5	3.5	6	
Prunus cerasifera	Blut-Pflaume, Kirsch-Pflaume	6 m		1	1.5	1	2.5	0	2.5	
Prunus cerasus	Sauerkirsche, Weichselkirsche	10 m		1	1.5	1	2.5	0	2.5	+
Prunus domestica	Zwetschgenbaum	6 m		1	1.5	1	3	0	3	
Prunus domestica subsp. *insititia*	Pflaumenbaum	6 m		1	1.5	1	3	0	3	+
Prunus dulcis	Mandelbaum	6 m		1	1.5	1	2.5	0	2.5	+
Prunus mahaleb	Felsenkirsche	6 m		1	2.5	0	2.5	4	5	+
Prunus padus	Traubenkirsche	15 m		3.5	2.5	2	3	4	7	+
Prunus persica	Pfirsichbaum	8 m		1	1.5	1	2.5	0	2.5	+
Pyrus pyraster	Wild-Birnbaum	20 m	Feuerbrandwirtspflanze	5	2.5	0	2.5	4	7	++
Pyrus sp.	Birnbaum	20 m	Egnacher Mostbirne, Gelbmöstler, Trüblerbirne ohne Feuerbrand	kA	kA	kA	kA	kA	kA	+
Quercus cerris	Zerr-Eiche	20 m	Region: Südtessin. Standort: Flaumeichenwälder	1	1.5	0	2.5	0.5	4.5	++
Quercus petraea	Trauben-Eiche	40 m		3.5	1.5	3	5	5	9	++
Quercus pubescens	Flaum-Eiche	20 m	Standort: trockene, steinige Hügel und Felsen	3.5	1.5	3	5	5	9	+
Quercus robur	Stiel-Eiche	35 m		3.5	1.5	3	5	5	9	+
- *Q. robur* 'Fastigiata' [1]	- Säulen-Eiche [1]	20 m	Säulenform	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *Q. robur* 'Fastigiata Koster' [1]	- Säulen-Eiche "Koster" [1]	20 m	Säulenform	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Salix alba	Silber-Weide, Weisse Weide	20 m	alle Salix Arten sind zweihäusig	3.5	4	0	5	5	10	
Salix caprea	Sal-Weide	9 m		3.5	4	2	5	5	10	
Sorbus aria	Echter Mehlbeerbaum	15 m	Feuerbrand, selten befallen	3.5	1.5	0	1.5	2.5	4.5	+
Sorbus chamaemespilus	Zwergmispel	2 m	Feuerbrand, selten befallen	1	1.5	0	0	1	2	
Sorbus aucuparia	Vogelbeerbaum	15 m	Feuerbrand, selten befallen	3.5	1.5	0	2.5	2.5	5	

Einheimische Laubbäume (2. Teil)

[1] Zuchtform
[2] auch unterschiedliche gezüchtete Zwergformen erhältlich
[3] ökologische Beurteilung von Floretia.ch

Lateinischer Name	Deutscher Name	Wuchshöhe	Bemerkungen	Wert für Vögel [3]	Wert für Wildbienen [3]	Wert für Schmetterlinge [3]	Wert für Nachtfalter und Fledermäuse [3]	Wert für Käfer [3]	ökologischer Wert insgesamt [3]	Klimazukunfts-pflanzen
Sorbus domestica	Speierling	20 m	Feuerbrand, selten befallen	3.5	1.5	0	0.5	0.5	3.5	
Sorbus mougeotii	Berg-Mehlbeerbaum	20 m	Standort: v.a. warme Bergwälder. Feuerbrand, selten befallen	3.5	1.5	0	1.5	1	4	+
Sorbus torminalis	Elsbeerbaum	20 m	Standort: v.a. warme Eichenwälder. Feuerbrand, selten befallen	4	1.5	0	2.5	2	5	++
Tilia cordata	Winter-Linde	30 m		2.5	0.5	1	5	3.5	7.5	+
- *T. cordata* 'Greenspire' [1]	- Winter-Linde "Greenspire" [1]	20 m	nicht so gross	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	30 m		2.5	0.5	1	5	3.5	7.5	
Tilia x europaea	Holländische Linde	40 m	natürlich entstandener Hybrid aus *T. cordata* und *T. platyphyllos*	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Ulmus glabra	Berg-Ulme	30 m	Ulmenkrankheit	2.5	0	4	4	2	6.5	
Ulmus minor	Feld-Ulme	30 m	Ulmenkrankheit	3.5	0	4	4	2	6.5	+

Einheimische Nadelbäume

[1] Zuchtform
[2] auch unterschiedliche gezüchtete Zwergformen erhältlich
[3] ökologische Beurteilung von Floretia.ch

Lateinischer Name	Deutscher Name	Wuchshöhe	Bemerkungen	Wert für Vögel [3]	Wert für Wildbienen [3]	Wert für Schmetterlinge [3]	Wert für Nachtfalter und Fledermäuse [3]	Wert für Käfer [3]	ökologischer Wert insgesamt [3]	Klimazukunfts-pflanzen
Abies alba	Tanne, Weisstanne	60 m		2.5	0	0	2.5	2	4.5	
Larix decidua [2]	Lärche	55 m		3.5	0	0	2.5	2	5	
Picea abies [2]	Fichte, Rottanne	50 m	Borkenkäferbefall	2.5	0	0	2.5	2	5	
Pinus cembra [2]	Arve	25 m	Region: Alpen. Standort: Bergwälder	3.5	0	0	0.5	2	2.5	
Pinus mugo subsp. *uncinata* [2]	Aufrechte Bergföhre	25 m	Standort: v.a. Bergwälder, Felsen, Torfmoore	2.5	0	0	0.5	2	4	
Pinus sylvestris	Wald-Föhre, Wald-Kiefer	40 m		4	0	0	4	2	6.5	++
Taxus baccata [2]	Eibe	20 m		2	0	0	0.5	0.5	1.5	

Einheimische Kletterpflanzen

[1] Zuchtform
[2] auch unterschiedliche gezüchtete Zwergformen erhältlich
[3] ökologische Beurteilung von Floretia.ch

Lateinischer Name	Deutscher Name	Wuchshöhe	Bemerkungen	Wert für Vögel [3]	Wert für Wildbienen [3]	Wert für Schmetterlinge [3]	Wert für Nachtfalter und Fledermäuse [3]	Wert für Käfer [3]	ökologischer Wert insgesamt [3]	Klimazukunfts-pflanzen
Bryonia dioica	Zweihäusige Zaunrübe	3 m	ganze Pflanze stark giftig	0.5	1.5	0	0	0.5	1	+
Clematis alpina	Alpenrebe	3 m	Region: v.a. Graubünden. Standort: Bergwald. Giftig	0	0	0	0	0.5	0	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe (Niele)	8 m	Giftig	0	0	0	1.5	1	2	
Hedera helix	Efeu	20 m	alle Pflanzenteile giftig	2.5	1.5	0	0	0.5	2	
- *H. helix* 'Apple' [1]	- Blossom' Efeu "Apple Blossom"[1]	-	kleinblättrig, giftig	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *H. helix* 'Apple Blossom' [1]	- Efeu "Apple Blossom" [1]	-	Altersform, giftig	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *H. helix* 'Mein Herz' [1]	- Efeu "Mein Herz" [1]	-	schönes Blatt, giftig	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
- *H. helix* 'Sagittifolia' [1]	- Pfeilblättriges Efeu [1]	-	kleinblättrig, giftig	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Humulus lupulus	Hopfen	6 m		2	0	2	2.5	0	2.5	+
Lathyrus latifolius	Breitblättrige Platterbse	2 m	Region: Tessin, Wallis, sonst angepflanzt und z.T. verwildert	1	3	1	0	0	2.5	++
Lathyrus sylvestris	Wald-Platterbse	2 m		1	4	1	0	0	3	+
Lonicera periclymenum	Wald-Geissblatt	5 m	Früchte giftig	1	1.5	0	2.5	0.5	3	
Solanum dulcamara	Bittersüsser Nachtschatten	1.5 m	giftig, v.a. unreife Früchte	0.5	0	0	0	0	0	
Tamus communis	Schmerwurz	3 m	Pflanze giftig	0.5	0	0	0	0	0	

kA keine Angaben
gelb markiert: in der CH zwar
orange markiert: gefährdete Art, sollte professionell angesiedelt werden, um die genetische Vielfalt der Wildbestände zu erhalten (weniger zu empfehlen)
grün markiert: Abstufungen der ökologischen Werte (je dunkler desto höher die Zahl und desto höher der ökologische Wert). Tiergruppenwerte von 0 bis max. 5, Gesamtwert von 0 bis max. 10.
++ sehr klimatolerant (sehr hitzeverträglich und/oder trockenheitsresistent)
\+ klimatolerant (hitzeverträglich und/oder trockenheitsresistent)

zweihäusig: getrenntgeschlechtig (männliche und weibliche Blüten sind auf getrennten Pflanzen)

Weitere Informationen zu einheimischen Pflanzen: www.floretia.ch; www.infoflora.ch; www.strickhof.ch/feuerbrand

Negativliste

Referenzlisten:

[1)] verbotene Art (Anhang 2.1 FrSV): für den Umgang in der Umwelt verbotener invasiver gebietsfremder Organismus, Änderungen 2023 zur Freisetzungsverordnung (FrSV) von 2008 (Änderungen treten am 1.9.2024 in Kraft)

[2)] verbotene Art (Anhang 2.2 FrSV): für das Inverkehrbringen verbotener invasiver gebietsfremder Organismus, Änderungen 2023 zur Freisetzungsverordnung (FrSV) von 2008 (Änderungen treten am 1.9.2024 in Kraft)

[3)] nachweislich Schaden verursachender invasiver Neophyt (BAFU Gebietsfremde Arten in der Schweiz 2022, Anhang: Liste der invasiven gebietsfremden Arten der Schweiz, die nachweislich Schäden in der Umwelt verursachen)

[4)] potenziell invasiver Neophyt (BAFU Gebietsfremde Arten in der Schweiz 2022, Anhang: Liste der invasiven gebietsfremden Arten der Schweiz, bei denen von einem Schaden in der Umwelt auszugehen ist)

[5)] noch nicht oder nicht mehr in der CH vorkommender invasiver Neophyt (BAFU Gebietsfremde Arten in der Schweiz 2022, Anhang: Liste der invasiven gebietsfremden Arten der Schweiz, die noch nicht in der Schweiz vorkommen oder aufgrund Bekämpfungsmassnahmen getilgt wurden, jedoch ein (erneutes) Vorkommen in der Schweiz nicht auszuschliessen ist)

[6)] Frühwarnliste Kanton ZH: Frühwarnliste des Kantons Zürich 2022, Stand März 2022 (6 Seiten) und Stand November 2022 (1 zusätzliche Seite)

Giftigkeit: Viele gebietsfremde Arten sind auch giftig. Bei diesen Arten ist die Giftigkeit in der Negativliste jedoch nicht erfasst.

Problematische Pflanzen (1. Teil)

Lateinischer Name	Deutscher Name	Bemerkungen	Feuerbrandwirtspflanze	Verbotene Art (Anh. 2.1 FrSV) [1)]	Verbotene Art (Anh. 2.2 FrSV) [2)]	nachweislich Schaden verursachender invasiver Neophyt (BAFU) [3)]	potenziell invasiver Neophyt (BAFU) [4)]	noch nicht o. nicht mehr in der CH vorkommender invasiver Neophyt (BAFU) [5)]	Frühwarnliste Kanton ZH [6)]
Abutilon theophrasti	Chinesische Samtpappel						x		
Acacia dealbata	Falsche Mimose				x	x			
Actinidia deliciosa	Kiwi / Chinesischer Strahlengriffel						x		x
Ailanthus altissima	Götterbaum			x		x			
Akebia quinata	Fingerblättrige Akebie						x		
*Allium paradoxum (*var. *paradoxum)*	Wunderlauch								x
Amelanchier lamarckii	Lamarcks Felsenmispel	problematisch für Obstbäume	x						
Ambrosia artemisiifolia	Aufrechte Ambrosie			x		x			
Ambrosia confertiflora	Weichblättrige Ambrosie			x				x	
Ambrosia psilostachya	Stauden-Ambrosie			x				x	
Ambrosia trifida	Dreispaltige Ambrosie			x			x		
Amorpha fruticosa	Bastardindigo				x	x			
Aralia elata	Teufelskrückstock						x		x
Artemisia verlotiorum	Verlotscher Beifuss				x	x			
Aronia melanocarpa	Kahle Apfelbeere	nur als Nutzpflanze pflanzen, Feuerbrandkontrolle durchführen	x						
Arundo donax	Pfahlrohr	stark Ausläufer treibend, verwildert zum Teil							
Asclepias syriaca	Syrische Seidenpflanze			x		x			
Aster divaricatus	Sperrige Aster	mehrere nahe verwandte Arten sind als invasive Arten bekannt							
Aster novi-belgii aggr.	Neubelgische Aster (Weiden-, Gescheckte, Lanzettblättrige, Neubelgische und Tradescants Aster)					x			
Aster x dumosus	Buschige Herbstaster	aus anderen Regionen als invasive Art bekannt							
Azalea sp.	Azaleen	in dieser künstlichen Lebensgemeinschaft - Zierpflanze und Torfsubstrat - können sich der gefürchtete Dickmaulrüssler und andere Rüsselkäferarten unnatürlich stark vermehren; sie verursachen grosse Frassschäden an Zier- und einheimischen Pflanzen							
Azolla filiculoides	Grosser Algenfarn				x		x		
Bassia scoparia	Besen-Radmelde						x		
Berberis sp.	Zucht-Berberitzen (alle sommergrünen)	Zwischenwirt des Getreiderostpilzes - deshalb nicht in ackernahen Gärten und Hecken anpflanzen							
Berberis julianae	Julianas Berberitze								x
Bromus riparius	Ufer-Trespe						x		x
Broussonetia papyrifera	Papiermaulbeerbaum				x	x			
Buddleja davidii	Sommerflieder, Schmetterlingsstrauch				x	x			
Bunias orientalis	Östliches Zackenschötchen				x	x			
Cabomba caroliniana	Karolina-Haarnixe			x				x	
Celastrus orbiculatus	Rundblättriger Baumwürger			x		x			x
Chaenomeles sp.	Scheinquitte / Feuerbusch	äusserst problematisch für Obstbäume; künstliche Lebensgemeinschaft mit Dickmaulrüssler und andere Rüsselkäferarten (vgl. *Azalea* sp.)	x						
Chorispora tenella	Zarte Gliederschote						x		
Conyza bonariensis, C. canadensis, C. sumatrensis	Südamerikanisches, Japanisches, Sumatra-Berufkraut								x
Cornus sericea	Seidiger Hornstrauch				x	x			x
Cornus florida	Blumen-Hartriegel	eine nahe verwandte Art ist als invasive Art bekannt							
Cotoneaster sp. *(C.bullatus, C. salicifolius, C. divaricatus, franchetii, horizontalis)*	Cotoneaster-Arten (Blasige Steinmispel / Runzelige Zwergmispel, Weidenblättrige Steinmispel, Kleinblättrige Zwergmispeln)	äusserst problematisch für Obstbäume	x						x
Cotoneaster horizontalis	Korallenstrauch				x	x			
Crassula helmsii	Nadelkraut			x				x	
Crataegus sp. (gebietsfremde Arten)	Weissdorn-Arten (alle gebietsfremden Arten)	äusserst problematisch für Obstbäume	x						
Cyperus esculentus	Essbares Zypergras						x		

Problematische Pflanzen (2. Teil)

Lateinischer Name	Deutscher Name	Bemerkungen	Feuerbrandwirtspflanze	Verbotene Art (Anh. 2.1 FrSV)[1]	Verbotene Art (Anh. 2.2 FrSV)[2]	nachweislich Schaden verursachender invasiver Neophyt (BAFU)[3]	potenziell invasiver Neophyt (BAFU)[4]	noch nicht o. nicht mehr in der CH vorkommender invasiver Neophyt (BAFU)[5]	Frühwarnliste Kanton ZH[6]
Deutzia crenata	Gekerbtblättrige Deutzie	verwildert zum Teil							
Deutzia scabra	Maiblumenstrauch	verwildert zum Teil							
Diospyros lotus	Lotuspflaume						x		
Echinocystis lobata	Stachelgurke				x			x	
Elodea canadensis	Gewöhnliche Wasserpest			x		x			
Elodea densa	Dichtblättrige Wasserpest				x		x		
Elodea nuttallii	Nuttalls Wasserpest				x	x			
Erigeron annuus s.l.	Einjähriges Berufskraut, Weisses Berufskraut, Feinstrahl				x	x			
Erigeron karvinskianus	Karvinskis Berufkraut					x		x	
Eriobotrya japonica	Wollmispel	problematisch für Obstbäume	x						
Euonymus fortunei	Kletter-Spindelstrauch						x		x
Galega officinalis	Geissraute					x			
Glyceria striata	Gestreiftes Süssgras				x	x			
Helianthus tuberosus s.l.	Topinambur					x			
Hemerocallis sp.	Taglilien-Arten	aus anderen Regionen als invasive Arten bekannt							
Heracleum mantegazzianum	Riesen-Bärenklau	die gesamte Pflanze besitzt phototoxische Eigenschaften, d.h. sie produziert Inhaltsstoffe, die bei Sonnenlicht giftig wirken (Verbrennungsgefahr)		x		x			
Humulus japonicus	Japanischer Hopfen			x				x	
Hydrocotyle ranunculoides	Grosser Wassernabel			x				x	
Impatiens balfourii	Balfours Springkraut						x		
Impatiens glandulifera	Drüsiges Springkraut			x		x			
Juniperus pfitzeriana und Sorten Gold Coast, Aurea, Glauca	Wacholder-Arten	Gitterrostpilze der Wacholder verursachen Birnbaumsterben							
Juniperus sabina und Sorten	Sefistrauch, Sadebaum	Gitterrostpilze der Wacholder verursachen Birnbaumsterben							
Juniperus sp.	Zierwacholder-Arten	Gitterrostpilze der Wacholder verursachen Birnbaumsterben							
Juniperus viginiana 'Hetzi'	Wacholder-Arten	Gitterrostpilze der Wacholder verursachen Birnbaumsterben							
Koelreuteria paniculata	Blasenesche	verwildert zum Teil							
Lagarosiphon major	Schmalrohr			x		x			
Ligustrum ovalifolium	Japanischer Liguster	winterharte Ersatzpflanze: *Ligustrum vulgare 'atrovirens'*							
Lonicera henryi	Henrys Geissblatt				x	x			
Lonicera nitida; L. pileata	Immergrüne Heckenkirsche; Kriech-Heckenkirsche	nur L. pineata wird als potenziell invasiv eingestuft (laut BAFU)					(x)		x
Lonicera japonica	Japanisches Geissblatt				x	x			
Lonicera x purpusii	Winterduft-Heckenkirsche	mehrere nahe verwandte Arten sind als invasive Arten bekannt							
Ludwigia ssp.: *L. x kentiana, L. grandiflora, L. peploides*	Südamerikanische Heusenkräuter: Kents, Grossblütiges und Flutendes Heusenkraut			x		x			
Lupinus polyphyllus	Vielblättrige Lupine					x			
Lysichiton americanus	Amerikanischer Stinktierkohl	früher schwarze Liste							
Mahonia aquifolium s.l.	Mahonie								x
Miscanthus sinensis	Chinaschilf						x		
Myriophyllum aquaticum	Brasilianisches Tausendblatt			x		x			
Myriophyllum heterophyllum	Verschiedenblättriges Tausendblatt			x		x			
Nassella tenuissima, Stipa tenuissima	Zartes Federgras	früher Watch-Liste					x		
Oenanthe javanica	Wasserfenchel, Japanische Petersilie				x		x		
Opuntia humifusa	Gemeiner Feigenkaktus						x		
Opuntia phaeacantha	Mattstacheliger Feigenkaktus						x		
Osmanthus sp.	Duftblüten-Arten	invasives Potenzial aufgrund Wuchsform, Verbreitung in Wälder in Zukunft wahrscheinlich							
Parthenocissus quinquefolia aggr. *(Parthenocissus inserta, Parthenocissus quinquefolia)*	Fünffingerige Jungfernrebe (Gewöhnliche Jungfernrebe, Fünffingerige Jungfernrebe)				x	x			
Parthenocissus tricuspidata	Dreispitzige Jungernrebe	vewildert zum Teil							
Paulownia tomentosa	Paulownie				x		x		x
Pennisetum alopecuroides	Japanisches Lampenputzergras	vewildert zum Teil							
Pennisetum setaceum	Afrikanisches Lampenputzergras				x			x	
Phedimus stoloniferus	Ausläuferbildendes Fettkraut	früher Watch-Liste							
Photinia nussia	Glanzmispel	äusserst problematisch für Obstbäume	x						
Photinia fraseri	Frasers Glanzmispel	äusserst problematisch für Obstbäume	x						
Photinia davidiana, Stranvesia davidiana	Stranvesie, Lorbeermispel	äusserst problematisch für Obstbäume	x						
Phyllostachys sp. *(P. aurea)*	Bambus-Arten ausläuferbildend (Gold-Bambus)	verboten ist erst P. aurea, für alle Arten gilt: Gefahr starker Ausbreitung durch Ausläufer, Entfernung schwierig			(x)	(x)			
Physalis alkekengi	Gewöhnliche Blasenkirsche / Lampionblume								x
Phytolacca americana	Amerikanische Kermesbeere						x		
Phytolacca acinosa (P. esculenta)	Essbare Kermesbeere	früher Watch-Liste							
Platanus acerifolia	Platane	Platanenpilz, Platanenwelke							
Platanus hybrida	Platane	Platanenpilz, Platanenwelke							
Pleioblastus sp.	Bambus-Arten ausläuferbildend	Gefahr starker Ausbreitung durch Ausläufer, Entfernung schwierig							
Polygonum perfoliatum	Durchwachsener Knöterich			x				x	
Polygonum polystachyum	Vieläriger Knöterich			x		x			
Populus canadensis	Kanadische Hybridpappel	Schmetterlinge verhungern							
Prunus laurocerasus	Kirschlorbeer	Dickmaulrüssler (vgl. *Azalea* sp.)			x	x			
Prunus lusitanica	Portugiesischer Lorbeer	mehrere nahe verwandte Arten sind als invasive Arten bekannt							
Prunus sargentii, P. serrulata, P. subhirtella, P. triloba	weitere fremdländische immergrüne Kirschen-Verwandte	mehrere nahe verwandte Arten sind als invasive Arten bekannt							

Problematische Pflanzen (3. Teil)

Lateinischer Name	Deutscher Name	Bemerkungen	Feuerbrandwirtspflanze	Verbotene Art (Anh. 2.1 FrSV) [1]	Verbotene Art (Anh. 2.2 FrSV) [2]	nachweislich Schaden verursachender invasiver Neophyt (BAFU) [3]	potenziell invasiver Neophyt (BAFU) [4]	noch nicht o. nicht mehr in der CH vorkommender invasiver Neophyt (BAFU) [5]	Frühwarnliste Kanton ZH [6]
Prunus serotina	Herbstkirsche				x	x			
Pseudosasa sp. *(P. japonica)*	Bambus-Arten ausläuferbildend (Japanischer Bambus)	verboten ist erst P. japonica, für alle Arten gilt: Gefahr starker Ausbreitung durch Ausläufer, Entfernung schwierig			(x)	(x)			
Pterocarya fraxinifolia	Kaukasische Flügelnuss								x
Pueraria lobata	Kopoubohne, Kudzu			x		x			
Pyracantha sp.	Feuerdorn-Arten	äusserst problematisch für Obstbäume	x						
Reynoutria japonica (Fallopia japonica, Polygonum cuspidatum)	Japanischer Stauden-Knöterich			x		x			
Reynoutria sachalinensis (Fallopia sachalinensis, Polygonum sachalinense)	Sachalin-Knöterich			x		x			
Reynoutria x bohemica	Bastard-Knöterich			x		x			
Rhododendron sp.	Rhododendren	Dickmaulrüssler (vgl. *Azalea* sp.)							
Rhus typhina	Essigbaum			x		x			
Robinia pseudoacacia	Falsche Akazie, Robinie					x			
Rosa multiflora	Vielblütige Rose						x		x
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere				x	x			
Rubus phoeniculasius	Japanische Weinbeere / Rotborstige Himbeere					x			x
Rudbeckia hirta	Rauer Sonnenhut								x
Sagittaria latifolia	Breitblättriges Pfeilkraut				x		x		
Salvinia molesta	Lästiger Schwimmfarn			x				x	
Sasa sp.	Bambus-Arten ausläuferbildend	Gefahr starker Ausbreitung durch Ausläufer, Entfernung schwierig							
Sedum spurium	Kaukasus-Mauerpfeffer / -Fettkraut				x	x			
Sedum stoloniferum	Ausläuferbildendes Fettkraut				x	x			
Semiarundinaria sp.	Bambus-Arten ausläuferbildend	Gefahr starker Ausbreitung durch Ausläufer, Entfernung schwierig							
Senecio inaequidens	Schmalblättriges Greiskraut			x		x			
Sicyos angulatus	Haargurke			x		x			
Solanum carolinense	Carolina-Nachtschatten						x		
Solidago canadensis s.l.	Kanadische Goldrute			x		x			
Solidago gigantea, S. serotina	Spätblühende Goldrute			x		x			
Solidago graminifolia	Grasblättrige Goldrute			x			x		
Sorbus sp., *fremdländisch*	Sorbus-Arten fremdländisch	äusserst problematisch für Obstbäume	x						
Sorghum halepense	Wilde Mohrenhirse						x		
Spiraea sp. *(S. alba, S. chamaedryfolia, S. japonica, S. salicifolia)*	Spierstrauch-Arten	verwildern zum Teil							
Sporobolus indicus	Indisches Fallsamengras						x		
Stipa tenuissima, Nassella tenuissima	Zartes Federgras	früher Watch-Liste					x		
Stranvesia davidiana, Photinia davidiana	Stranvesie, Lorbeermispel	äusserst problematisch für Obstbäume	x						
Symphoricarpos albus	Schneebeere						x		
Tilia argentea	Silber-Linde	tödliche Vergiftung von Bienen, Hummeln und anderen Insekten							
Tilia petiolaris	Hänge-Silber-Linde	für Insekten giftig							
Tilia tomentosa	Silber-Linde	tödliche Vergiftung von Bienen, Hummeln							
Toxicodendron radicans	Kletternder Giftsumach			x		x			
Trachycarpus fortunei	Japanische Fächerpalme, Hanfpalme				x	x			x
Viburnum rhythidophyllum	Runzelblättriger Schneeball	kann Allergien bei Hautkontakt oder Einatmen der Haare auslösen					x		x
Viburnum tinus	Mittelmeer- / Lorbeer-Schneeball	eine nahe verwandte Art ist als invasive Art bekannt							
Vitis riparia	Ufer-Rebe						x		
Waldsteinia geoides und Waldsteinia ternata	Waldsteinien / Gold-Erdbeeren								
	weitere Zierpflanzen in Torfbeeten	Dickmaulrüssler (vgl. *Azalea* sp.)							

Referenzlisten:

[1] verbotene Art (Anhang 2.1 FrSV): für den Umgang in der Umwelt verbotener invasiver gebietsfremder Organismus, Änderungen 2023 zur Freisetzungsverordnung (FrSV) von 2008 (Änderungen treten am 1.9.2024 in Kraft)

[2] verbotene Art (Anhang 2.2 FrSV): für das Inverkehrbringen verbotener invasiver gebietsfremder Organismus, Änderungen 2023 zur Freisetzungsverordnung (FrSV) von 2008 (Änderungen treten am 1.9.2024 in Kraft)

[3] nachweislich Schaden verursachender invasiver Neophyt (BAFU Gebietsfremde Arten in der Schweiz 2022, Anhang: Liste der invasiven gebietsfremden Arten der Schweiz, die nachweislich Schäden in der Umwelt verursachen)

[4] potenziell invasiver Neophyt (BAFU Gebietsfremde Arten in der Schweiz 2022, Anhang: Liste der invasiven gebietsfremden Arten der Schweiz, bei denen von einem Schaden in der Umwelt auszugehen ist)

[5] noch nicht oder nicht mehr in der CH vorkommender invasiver Neophyt (BAFU Gebietsfremde Arten in der Schweiz 2022, Anhang: Liste der invasiven gebietsfremden Arten der Schweiz, die noch nicht in der Schweiz vorkommen oder aufgrund Bekämpfungsmassnahmen getilgt wurden, jedoch ein (erneutes) Vorkommen in der Schweiz nicht auszuschliessen ist)

[6] Frühwarnliste Kanton ZH: Frühwarnliste des Kantons Zürich 2022, Stand März 2022 (6 Seiten) und Stand November 2022 (1 zusätzliche Seite)

Giftigkeit: Viele gebietsfremde Arten sind auch giftig. Bei diesen Arten ist die Giftigkeit in der Negativliste jedoch nicht erfasst.

© *FÖN,* René Gilgen
Turbinenweg 5
8610 Uster
Tel. 044 463 83 82
foen@bluemail.ch